Ming Tsao, Komponist

Biografie

Der Komponist Ming Tsao schafft aus einer Fokussierung auf die inhärenten Qualitäten von Klängen heraus – in seinen eigenen Worten ihre „Materialität“ – Musik mit einer ganz eigenen Sinnlichkeit. Mit seinem hoch präzisen Kompositionsstil, der von extremer formaler Strenge geprägt ist, entwirft er eine neue Konzeption für das Lyrische in der Musik unserer Zeit: Sie umfasst Brüche und vielfältige Perspektivwechsel, die unsere moderne Erfahrung hinterfragen.

Viele Werke Ming Tsaos entspringen gleichermaßen seiner kritischen und tiefgründigen Analyse westlicher klassischer Traditionen und seiner Verbundenheit mit traditioneller chinesischer Musik. Das Format, in dem er diese Interessen zusammenführt, ist immer öfter die Oper. Aus zwei separaten Werken besteht seine zweiaktige Kammeroper *Prospero’s Garden* (2009-2015): Das von der Staatsoper Stuttgart in Auftrag gegeben Werk *Die Geisterinsel*, 2012 uraufgeführt, ist eine Überarbeitung von Johann Rudolph Zumsteegs gleichnamiger Oper nach Shakespeares Drama *Der Sturm*; *Mirandas Atemwende*, 2015 in Berlin uraufgeführt, nimmt Schönbergs *Erwartung* als Ausgangspunkt einer expressionistischen Erkundung des Charakters. Aktuell komponiert Ming Tsao ein großformatiges Musiktheaterwerk, das die bedeutendste Kunqu Oper aus der chinesischen Ming Dynastie, *Mudan Ting* (*Der Pfingstrosen-Pavillon*), neu erfindet und das 2026 am Nationaltheater Mannheim zur Uraufführung kommen wird.

Ming Tsaos Werke wurden von Ensembles wie dem Arditti Quartet, dem ELISION Ensemble, dem Ensemble ascolta, dem ensemble recherche, dem Ensemble KNM Berlin und dem Ensemble SurPlus auf Festivals wie den Donaueschinger Musiktagen, MaerzMusik Berlin, den Darmstädter Ferienkursen, Wien Modern und den Wittener Tagen für neue Kammermusik aus der Taufe gehoben. In den letzten Jahren kamen unter anderem zwei Werke für großes Ensemble zur Uraufführung: *Refuse Collection* (2017), eine Reaktion auf das Oeuvre des französischen Filmemacher-Paars Straub-Huillet, sowie *Plus Minus* (2012-13), die erste vollständige Umsetzung von Stockhausens gleichnamiger offener Komposition. Im Mai 2022 brachte das Ensemble Musikfabrik unter Emilio Pomàrico in Köln die *Triode Variations* zur Uraufführung, ein circa halbstündiges Stück für 18 Instrumente, dessen Aufnahme 2023 auf dem Label Kairos erschien. Eine zweite Umsetzung von Stockhausens *Plus Minus* mit dem Titel *Plus or Minus* wird im Frühjahr 2025 bei den Wittener Tagen für neue Kammermusik mit dem GrauSchumacher Piano Duo und dem Experimentalstudio Freiburg uraufgeführt und kommt im Rahmen eines CD-Release-Konzertes beim Kontrakte Festival der Berliner Akademie der Künste erneut zu Gehör. Ein abendfüllendes Porträtkonzert mit Kammermusik von Ming Tsao wird im März 2025 in Mannheim präsentiert.

Ming Tsao wurde in Berkeley, Kalifornien geboren. Sein Vater stammt aus China, die Eltern seiner Mutter aus Österreich. Er lernte Violine und Bratsche, bevor er nach China reiste, um in Suzhou bei dem berühmten Virtuosen Wu Zhao-ji das Spiel auf der bundlosen chinesischen Griffbrettzither Guqin zu studieren. An seine Studien in Komposition am Berklee College of Music in Boston und in Ethnomusikologie an der Columbia University in New York schloss er ein Studium der Logik, Philosophie und Mathematik an. Seinen Ph.D. in Komposition erwarb er an der University of California in San Diego als Schüler von Chaya Czernowin, und er studierte privat mit Brian

Ferneyhough. Anschließend lehrte er als Professor für Komposition an der Universität Göteborg und als Gastprofessor für Komposition an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. 2021 wurde er mit einem Guggenheim-Stipendium für Komposition ausgezeichnet. 2024 wurde er zum Birge-Cary-Professor für Musik an der University of Buffalo in New York ernannt; er übernimmt damit die Professur, die ursprünglich für Morton Feldman geschaffen wurde.

Eine Auswahl seiner Werke findet sich auf der Porträt-CD *Pathology of Syntax* (Mode Records, 2014); beim Label Kairos Music sind zudem Aufnahmen von *Plus Minus,* Die Geisterinsel und den *Triode Variations* erschienen. Eine fünfte CD mit dem Titel *Plus or Minus* erscheint im Juni beim Label Neos. Verlegt werden seine Kompositionen von der Edition Peters.

Saison 2024/2025

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/ming-tsao